

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Bedarf an Stieren unter Erwartung

Leichte Tendenzen der Entspannung kommen vom EU-Rindermarkt – Am NÖ Stiermarkt bleiben Schlachtstiere weiterhin in ausreichendem Maß vorhanden – Wie schon in den Vorwochen fällt die Nachfrage aber ruhiger als um diese Jahreszeit üblich aus und bleibt damit unter den Erwartungen – Das gilt sowohl für Programm- wie auch für Nichtprogrammstiere – Eine weitere Woche konnte keine einheitliche Preisfestlegung erzielt werden – So bleiben die Preise für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität zur Vorwoche unverändert – Für die Nichtprogrammstiere bleibt eine je nach Abnehmer unterschiedliche Preisabrechnung aufrecht – In Deutschland scheint sich die Lage nach der rückläufigen

Entwicklung im Jänner nun zu stabilisieren – Bei besserer Nachfrage blieben die Preise zumindest stabil – Das könnte auch für den stark an den deutschen Preis gekoppelten AT-Stier eine Entlastung bringen – Leicht angezogen haben in Deutschland bereits die Preise für Schlachtkühe, deren Angebot überschaubar ist – In Österreich hat das Kuhangebot ebenfalls abgenommen, die Preise bleiben vorerst aber noch unverändert – Ebenfalls keine Änderung ergab sich bei den Preisen für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U in Qualitätsprogrammen einen Basispreis von 3,66 € (unverändert) und der Klasse R von 3,59 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 06/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,31 bis 2,44	3,19 bis 3,71
U	– bis –	2,24 bis 2,37	3,12 bis 3,64
R	– bis –	2,17 bis 2,30	3,05 bis 3,57
O	– bis –	1,91 bis 2,04	2,80 bis 3,15
P	– bis –	1,66 bis 1,79	2,73 bis 3,08

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-290 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,48€/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder: 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder: 3,70 €, Kälber: 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 06/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,30	Bio-Kühe:	
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,19 bis 2,86
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,20	Kl. U	2,12 bis 2,79
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,05	Kl. R	2,05 bis 2,72
				Kl. O	1,89 bis 2,53
				Kl. P	1,64 bis 2,28

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 30.01.2019
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	19 Stk.	651 kg	1.908 €
Kühe	II a	1 Stk.	683 kg	1.640 €
Kalbinnen	II b	46 Stk.	651 kg	1.545 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	32 Stk.	123 kg	433 €
	III a	2 Stk.	120 kg	380 €

Holstein	Bewertungskategorie	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Erstlingskühe	II b	1 Stk.	904 kg	1.620 €

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,36 % Fett 3,50 % Eiw. ¹	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Dez 2018				
Milch gesamt ⁴	39,20	36,76	38,31	37,69
Milch GVO-frei ⁵	36,60	34,16	35,71	35,09
Biomilch ⁶	46,53	44,09	45,64	45,02

¹ Auszahlungsbasis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat.
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0% Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis.
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

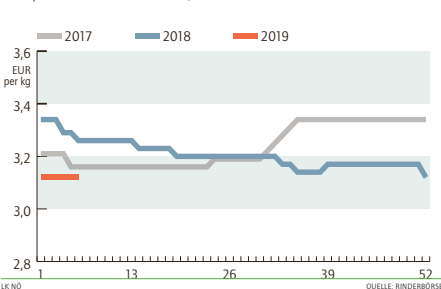
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2019
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,50 bis 0,70 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,40 €/kg

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleitersystem 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	4.2.-10.2.	k.E.	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	31.1.-6.2.	1,24 €	(1,24 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	4.2.-10.2.	2,05 €	(2,00 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 04/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	867	4,04	(+ 0,02)	185	4,01	(+ 0,05)
	R3	299	3,94	(+ 0,01)	67	3,95	(± 0,00)
	E-P	2.861	3,99	(+ 0,01)	652	3,98	(+ 0,02)
Kühe	R3	377	2,70	(- 0,03)	95	2,58	(- 0,09)
	O3	132	2,48	(+ 0,01)	25	2,43	(+ 0,02)
	E-P	2.487	2,53	(- 0,01)	533	2,51	(- 0,01)
Kalbinnen	U3	274	3,74	(- 0,10)	77	3,68	(- 0,06)
	R3	298	3,57	(- 0,02)	51	3,52	(- 0,10)
	E-P	1.028	3,59	(- 0,03)	249	3,59	(- 0,04)
Schweine	S	46.582	1,48	(- 0,02)	8.240	1,48	(- 0,03)
	E	20.552	1,37	(- 0,01)	3.102	1,36	(- 0,03)
	U	925	1,15	(- 0,01)	178	1,14	(- 0,01)
S-P	68.068	1,44	(- 0,02)	11.524	1,44	(- 0,03)	
	E-P	326	6,27	(- 0,22)	–	–	–

¹ Kälber ohne Fell

Biozuschlag unter 10 Cent gesunken

Von AMA wurden für Dezember österreichische Erzeugermilchpreise von 35,71 Cent je kg netto für GVO-freie Qualitätsmilch bei 4,2 Prozent Fett und 3,4 Prozent Eiweiß und für Biomilch 45,64 Cent je kg ermittelt – Damit liegt die Preisdifferenz dieser beiden Milcharten erstmals seit Mitte 2015 wieder unter 10 Cent – Gegenüber November konnten sich die Milchpreise in Österreich im Schnitt nochmals um 0,39 Cent leicht verbessern – Dagegen verzeichnete der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis in diesem Zeit-

raum bereits einen Rückgang um 0,19 Cent – Der durchschnittliche Milchpreis bei natürlichen Inhaltsstoffen lag im Dezember bei 39,20 Cent – Wie schon 2017 erreichte der mittlere Fettgehalt auch im Dezember 2018 das sehr hohe Niveau von 4,36 Prozent – Für Jänner geht die Erwartung zum durchschnittlichen Milchpreis bei rückläufigen natürlichen Inhaltsstoffen auf 39,00 Cent leicht zurück – Bei den Auszahlungspreisen der in NÖ tätigen Molkereien hat sich auch im Februar keine Änderung ergeben.

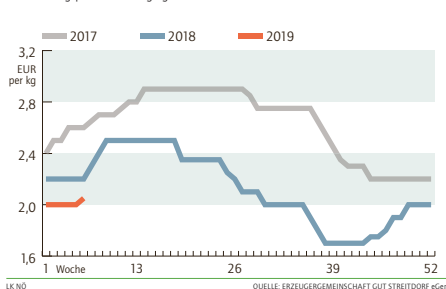
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 05/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2019	4.505,20	4.491,00	+ 0,32 %
März 2019	4.467,20	4.518,40	- 1,13 %
April 2019	4.532,00	4.557,00	- 0,55 %
Magermilchpulver			
Februar 2018	1.965,20	1.940,00	+ 1,30 %
März 2019	1.947,00	1.947,40	- 0,02 %
April 2019	1.938,20	1.962,80	- 1,25 %
Flüssigmilch			
Februar 2019	37,00	37,00	± 0,00 %
März 2019	35,53	35,52	+ 0,04 %
April 2019	35,15	35,14	+ 0,02 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Schweinemarkt knapp ausgeglichen

Die europäischen Schlachtschweinemärkte präsentierten sich in der letzten Woche mehrheitlich knapp ausgeglichen – Bei insgesamt eher ruhigem Geschäftsverlauf hielten sich die Preisbewegungen in Grenzen – Als problematisch wird mancherorts das steigende Schlachtgewicht eingeschätzt – Insbesondere in Belgien, den Niederlanden und Spanien wuchsen die Schweine aufgrund der milden Temperaturen ungewöhnlich schnell – Darüber hinaus fehlt es sowohl am innereuropäischen Markt als auch im Export, mit Ausnahme der Lieferungen nach Asien, an Schwung – Aus Deutschland, Belgien, Frankreich und Spanien wurden unveränderte Notierungen gemeldet – Am NÖ Schlachtschweinemarkt

steht weiterhin ein reichliches Lebendangebot mit hohen Schlachtgewichten zur Abholung bereit – Die zum Jahreswechsel aufgebauten Überhänge sind immer noch nicht gänzlich abgebaut – Die Erzeugerpreise verharren somit eine weitere Woche auf unverändertem Niveau – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 31. Jänner 1,24 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 05. Woche bei 1,43 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 04. Februar (06. Woche) 2,05 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 06/2019
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,07 bis 2,28
Ochsen	Klasse R	1,94 bis 2,09
Kühe	Klasse R	1,09 bis 1,15
Kalbinnen	Klasse R	1,65 bis 1,93
Schweine		1,14

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 03/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,35
Lämmer Kategorie II/III	2,14
Altschafe/Altwidder	0,60
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	4,80
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,14

Erste Ostereier

Die Eiervermarktung im Direktabsatz läuft auf gutem Niveau – Das nicht zu kaltem Wetter der letzten Wochen

sorgt für stabilen Absatz – Da und dort werden bereits erste Ostereier angeboten – Die Preise bleiben stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	Gewichtsklasse M
	18,00 bis 20,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Warten auf Getreideexporte

An den internationalen Getreidebörsen bewegen sich die Notierungen weiterhin in einem sehr engen Preisband – Die Kältewelle in den USA ist nach Kanada abgezogen und verliert damit langsam ihren Schrecken – Das Ausmaß der Auswinterungsschäden durch die Temperaturen von unter 40 Grad Celsius in den US-Hauptanbaugebieten des Weizens ist noch unklar – Die jüngste Schätzung zur russischen Weizenerte 2019 sorgte letzte Woche ebenfalls für Erstaunen – Die Prognose wurde nunmehr auf rund 80 Mio. Tonnen angehoben – Bislang ging man von 67 Mio. Tonnen aus – Am europäischen Getreidemarkt hat sich die Hoffnung auf steigende Exporte noch nicht erfüllt – Ein Grund dafür dürfte sicherlich der steigende Euro-

kurs sein – An der Euronext Paris lag der März-Weizenkontrakt mit 204,50 €/t stabil auf dem Niveau der letzten beiden Wochen – Der März-Maiskontrakt verlor in der letzten Woche weiter an Terrain und lag zu Redaktionsschluss bei 176,75 €/t – Auch am österreichischen Getreidemarkt hat sich im Vergleich zur Vorwoche wenig geändert – Nach wie vor lassen sich sowohl Premiumweizen als auch Futtergerste gut verkaufen, die Preise haben zuletzt aber eine Spur nachgegeben – An der Wiener Produktenbörse notierte Premiumweizen und Futtergerste mit durchschnittlich 197,- bzw. 193,- €/t – Durumweizen verteuerte sich in der letzten Woche dagegen um 1,50 Euro auf durchschnittlich 201,50 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 30.01.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	194 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	196
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200 bis 203
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	175 bis 182
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	193
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		150
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	–
Rapssaat	mind 40% Öl	350
Melassenschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	400 bis 410
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, CVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	255 bis 265
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	235 bis 245

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 31.01.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 315
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	410 bis 420
Mais	lose	–

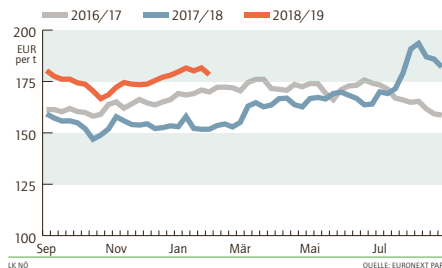
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 05/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2019	372,65	373,80	- 0,31 %
August 2019	368,05	369,45	- 0,38 %
November 2019	371,00	371,90	- 0,24 %
Weizen			
März 2019	204,95	205,75	- 0,39 %
Mai 2019	206,20	206,70	- 0,24 %
September 2019	187,20	188,25	- 0,56 %
Mais			
März 2019	178,35	181,60	- 1,79 %
Juni 2019	181,55	184,50	- 1,60 %
August 2019	184,00	187,20	- 1,71 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	32,60	32,46	+ 0,43 %
Juni 2019	33,54	33,66	- 0,36 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfolgenden Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 5. Woche	€/t, netto	378
Erzeugerpreis 5. Woche	€/t, netto	338
Erzeugerpreis 4. Woche	€/t, netto	335

Zwiebelabsatz stagniert

Der österreichische Zwiebelmarkt setzt seine Entwicklung auf dem erreichten hohen Preisniveau stabil fort – Dabei hat sich der Absatz im Inland gegenüber den Vorwochen etwas beruhigt – Im Export werden weiter Aktivitäten getätigt, wobei sie an der Preisobergrenze zuletzt ebenfalls etwas ru-

higer ausfielen – Hier beeinflussen Partien, die aus Qualitätsgründen rasch vermarktet werden müssen, den Markt – Für Zwiebel, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden je nach Qualität und Größe zuletzt meist unverändert zwischen 48,- und 52,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	48 bis 52
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Kraut	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	50 bis 55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 28.01.2019 bis 03.02.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Radieschen, Bund	0,50 bis 0,60
Spinat, kg	3,50 bis 5,50

HOLZ

Blochholz
F1/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, sönere Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadegebieten: 72 bis 75 €

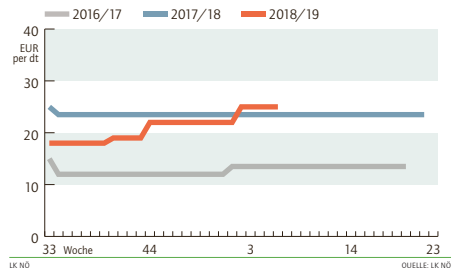
Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, F1/Ta, AMM	89
Faserholz, F1/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/BMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), F1/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55
Waldhackgut	
Gehackt frei Werk, in €/AMM	
	Mindestpreis
Wassergehalt	
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80
Energieholzindex	
Basis 1979	
3. Quartal 2018	1,521

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Preis für Premiumware angehoben

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet ohne große Veränderungen in den Februar – Die Lieferbereitschaft der Landwirte ist gegeben – Bei dem stabilen Preisniveau sowie der raschen physiologischen Alterung der Lagerware gibt es heuer kaum einen Anreiz Ware spekulativ zurückzuhalten – Der Inlandsabsatz ist für die Jahreszeit durchaus zufriedenstellend – Exporte werden kaum getätigt – Der Lagerabbau schreitet unverändert zügig voran – Die ersten Händler dürften voraussichtlich bereits in

einem knappen Monat ihre Vermarktung abgeschlossen haben – Bei den Erzeugerpreisen gab es zuletzt wenig Änderung – Einzig die Preise im Premiumsektor wurden aufgrund der gestiegenen Lagerhaltungskosten leicht angehoben – In NÖ werden Speisekartoffeln weiterhin meist um 25,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind nun bis zu 30,- €/100 kg zu erzielen – In OÖ wurden zuletzt unverändert bis zu 27,- €/100 kg bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	
mittelfallend	25
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

THEMA DER WOCHE

Ergebnis der Wertholzsubmission 2019

Bei der 17. Laubholzsubmission in NÖ wurden 787 Festmeter Wertholz von 147 Waldbauern verkauft. Durchschnittlich wurden 446 €/fm Erlöst. 21 Stämme erzielten einen Festmeterpreis von über 1.000 €. Für die insgesamt 885 wertvollen Laubholzstämmen interessierten sich 24 Käufer. Diese kamen überwiegend aus Österreich und Deutschland, je einer aber

auch aus Frankreich und Kroatien. Mehr als die Hälfte der angebotenen Holzmenge entfiel heuer wieder auf Eiche. Der wertvollste Stamm war mit 3.200 € ebenfalls eine Eiche. Etwa 15 Prozent des verkauften Holzes entfiel jeweils auf Esche und Schwarznuss. Den höchsten Preis je Festmeter erzielte mit fast 3.300 € einmal mehr ein Bergahorn.

Quelle: NÖ Waldverband, NÖ LK

NÖ WERTHOLZSUBMISSION

Ergebnisliste der 17. Wertholzsubmission
147 Lieferanten, 21 Baumarten, 24 Käufer

Baumart	Stück Lose	Anzahl Gebote	verkaufte fm-Volumen	Durchschnittserlös	Höchstes Gebot
Akazie	4	21	2,25	213 €	240 €
Apfel	2	2	0,2	75 €	75 €
Bergahorn	43	156	30,43	459 €	3.295 €
Birne	16	52	10,26	342 €	1.012 €
Eiche	370	2.212	418,33	511 €	1.201 €
Elsbeere	18	34	10,73	326 €	1.051 €
Erle	10	18	4,58	87 €	156 €
Esche	119	357	120,48	223 €	528 €
Feldahorn	3	3	1,52	75 €	75 €
Götterbaum	1	1	0,98	70 €	70 €
Hickory	13	31	3,59	378 €	482 €
Kirsche	35	108	24,95	220 €	415 €
Lärche	18	58	19,47	278 €	596 €
Linde	1	2	0,68	115 €	115 €
Schwarznuss	184	553	109,37	614 €	1.317 €
Spitzahorn	1	2	0,62	128 €	128 €
Thuye	2	2	0,96	73 €	75 €
Ulm	10	11	4,9	78 €	105 €
Walnuss	32	79	21,86	391 €	856 €
Weymouth-K.	2	2	0,79	66 €	70 €
Zwetschke	1	1	0,05	90 €	90 €
Gesamt	885	3.705	787	446 €	3.295 €